

*Neues aus der Welt der Wissenschaft*[ORF ON Science](#) : [News](#) : [Technologie](#) - [Wissen und Bildung](#) - [Gesellschaft](#)

Die volldigitalisierte Zukunft

Computer werden in Zukunft allgegenwärtige Diener sein.

"Wir werden sie in der Kleidung oder in Brillen mit uns herumtragen, ohne sie zu bemerken", sagte der Informatiker Jose Luis Encarnacao am Dienstag in Darmstadt.

"Wir befinden uns noch in der Pionierphase der Entwicklung, weit entfernt von den Grenzen dieser Technik." Bislang müsse der Computer mühsam mit der Tastatur bedient werden. Die Forschung versuche deshalb, alle Sinne des Menschen mit dem Computer zu vernetzen, in erster Linie die Sprache.

Computer-Dienstleistung bald selbstverständlich?

"Unser Ziel ist es, dass der Rechner verschwindet und die Dienstleistung des Computers so selbstverständlich abgerufen wird wie Licht und Wasser", sagte Encarnacao, der 1975 den Fachbereich Grafische Datenverarbeitung an der Technischen Universität Darmstadt gründete und zu den international führenden Informatikern gehört. Anlass seiner Rede war ein Kolloquium zu seinem 60. Geburtstag.

So stellt sich Encarnacao die Zukunft praktisch vor: An der Bedienung des Videorecorders werde niemand mehr scheitern, weil der Computer auf Zuruf die Aufzeichnung übernehme. Der Kühlschrank informiere die Familie, welche Lebensmittel fehlten oder kaufe sie gleich selbstständig ein. "Das klingt wie eine Fantasie von Jules Verne, aber bei der Geschwindigkeit der Entwicklung könnte die Vision in 20 Jahren Realität sein", glaubt Encarnacao.

(dpa/red)

Verschiedene Forschungsprogramme, die sich mit der Zukunft des Computing beschäftigen, finden sie auf der Seite des MIT-Medialab.

→ <http://www.media.mit.edu>

[ORF ON Science](#) : [News](#) : [Technologie](#)IHR KOMMENTAR ZU
DIESEM THEMA 

Vor 30 Jahren...

...hat man gemeint, im Jahr 2000 würden unsere Autos von kleinen Atomreaktoren betrieben. Glücklicherweise ist es anders gekommen! 

[emu20](#) | 30.05, 23:29

chi double-o di good

und vor 200 jahren ca hat ein kleiner franzose bücher geschrieben ,über das man werde tauchen in unterseebooten und wohnen in häuser die zum himmel ragen und in kutschen fahren so schnell wie der blitz... was kommt und was nicht kommt bestimmt noch immer der kunde.... doch das ist nicht der mensch ----stellt euch doch nur mal vor wir hättn einen globalen krieg... glaubt ihr denn im ersnt die entwicklung würde so langsam weitergehn???? nie im lebn in einem jahr hätten wir die dupiosen mikromolekülprozessoren und battlemechs würden sich bekriegen ... das is doch alles nur politik selbst was wir essen is politik jeder noch so kleine unbedeutender scheiss is politik oder krieg oder ein joint .. auf das man in gesundheit lange leben möge prost ihr säcke...._)

[gsandtner](#) | 30.05, 08:03

Zukunft der Telefonvermittlung
Zemaneks Vergleich mit
der Programmierung

Heinz Zemanek erwaeht in seiner Vorlesung eine Hochrechnung des 19. Jahrhunderts, dass jeder zweite US-Buerger beim Vollausbau des Fernsprechnetzes ein Telefonvermittler sein wuerde. In der Tat kam es dazu, jedoch nicht in der alten Technik der Steckbretter.

Bei der Computernutzung - und NICHT "Programmierung" wird aehnlich sein. Nur - so Zemanek - ist die Komplexitaet etwas bis unvergleichlich hoeher.

Beim Videorekorder sollte man uebrigens nicht von Programmierung, sondern von Dateneingabe sprechen.

A. Gsandtner, TU Wien



[sensortimecom](#) | 29.05, 21:29

Darf der Konsument AUCH sagen, was er haben will?

Oder nur der Hr. Jose L. Encarnacao ?

Wer bestimmt darüber, was der Konsument in 20 Jahren haben will?

Ich bezweifle, ob z.B. ein Mensch mit gesundem Hausverstand es gutheißen wird, wenn sein Gegenüber im oberen Anzugknopf einen Microchip zur digitalen Aufnahme des Gespräches trägt, im zweiten Knopf eine

Überwachungskamera, und im unteren Knopf den Computer, der per Internet weltweit vernetzt ist - natürlich auch mit seinem "intelligenten" Hausinventar..-(

Gute Nacht, du schöne neue Welt...

mfg Erich B. 

[anthropos](#) | 29.05, 21:38

An Erich

Deine Vision ist nicht unwirklich. Und wer in 20 Jahren bestimmt, werden wir sehen. Hoffentlich nicht die Maschinen ,die mit Keulen unsere Festung stürmen. mfg Franz

[gsandtner](#) | 30.05, 11:03

Encarnacao mehr Diplomat
Schon 1980 Auslaufmodell

Mit seiner damals in USA bereits ausgelaufenen generativen Computergraphik (ich besuchte damals Negoponte am MIT) konnte er bestenfalls die deutsche Gesellschaft fuer Informatik (GI) beeindrucken.

Nicht alle Schwaetzer ernst nehmen !

A. Gsandtner, TU Wien

[gsandtner](#) | 30.05, 11:03

Encarnacao mehr Diplomat
Schon 1980 Auslaufmodell

Mit seiner damals in USA bereits ausgelaufenen generativen Computergraphik (ich besuchte damals Negropte am MIT) konnte er bestenfalls die deutsche Gesellschaft fuer Informatik (GI) beeindrucken.

Nicht alle Schwaetzer ernst nehmen !

A. Gsandtner, TU Wien

[anthropos](#) | 29.05, 20:03

Kritik

Lest auch Joseph Weizenbaum. Ein Professor der Informatik, der die Grenzen erkannt hat.



Die ORF.at-Foren sind allgemein zugängliche, offene und demokratische Diskursplattformen. Bitte bleiben Sie sachlich und bemühen Sie sich um eine faire und freundliche Diskussionsatmosphäre. Die Redaktion übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt der Beiträge, behält sich aber das Recht vor, krass unsachliche, rechtswidrige oder moralisch bedenkliche Beiträge sowie Beiträge, die dem Ansehen des Mediums schaden, zu löschen und nötigenfalls User aus der Debatte auszuschließen.

Sie als Verfasser haften für sämtliche von Ihnen veröffentlichte Beiträge selbst und können dafür auch gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden. Beachten Sie daher bitte, dass auch die freie Meinungsäußerung im Internet den Schranken des geltenden Rechts, insbesondere des Strafgesetzbuches (Üble Nachrede, Ehrenbeleidigung etc.) und des Verbotsgesetzes, unterliegt. Die Redaktion behält sich vor, strafrechtlich relevante Tatbestände gegebenenfalls den zuständigen Behörden zur Kenntnis zu bringen.

Die Registrierungsbedingungen sind zu akzeptieren und einzuhalten, ebenso Chatiquette und Netiquette!

[Übersicht: Alle ORF-Angebote auf einen Blick](#)